



INFABB

Innovative
Fahrzeugantriebe
Berlin-Brandenburg

Forschung und
Entwicklung
für Fahrzeuge
von morgen

Inhalt

Grußwort	4
Einführung	5
Themen und Aufgaben der Initiative	6
Ziele und Zielgruppen	7
Leistungen der Initiative für die Mitglieder	8
Regionale Verankerung und überregionale Wirkung	10
Zusammenarbeit mit anderen Initiativen der Region	11
Organisationsform	12
Mitgliedsbeitrag	13
Kontakt	14
Impressum	15

Grußwort

Berlin und Brandenburg betreiben seit der deutschen Einheit eine spezifische Wirtschafts- und Innovationsförderung in der Hauptstadtregion. Dabei verfolgen sie denselben strategischen Ansatz, mit dem ausgewählte Technologie- und Innovationsfelder, regionale Kompetenzfelder bzw. Branchenschwerpunkte die Region systematisch stärken sollen.

Auf dem Innovationsgipfel 2008 haben beide Länder dazu Leitprojekte für die ein Jahr zuvor identifizierten gemeinsamen Zukunftsfelder beschlossen. Grundlage für diese länderübergreifende Strategie sind in Berlin die kohärente Technologie- und Innovationsstrategie und in Brandenburg das Landesinnovationskonzept.

Beide Konzepte sind Ausdruck moderner Wirtschaftsförderung. Sie setzen auf vorhandene Stärken und machen sie mithilfe von Vernetzung und Technologietransfer fit in Richtung zukünftiger Märkte.

Im Zukunftsfeld Verkehrssystemtechnik gestaltet sich die Kooperation der beiden Länder auf strategischer sowie operationaler Ebene besonders intensiv. Zukunftsgerichtete Projekte, erfolgreiche Messen und internationale Entwicklungspartnerschaften mit Berliner und Brandenburger Beteiligung zeugen von Dynamik und Innovationskraft dieses Zukunftsfelds.

In Brandenburg und Berlin haben sich thematische Netzwerke und Organisationsformen für die konkrete Umsetzung von Innovationsstrategien und Förderprogrammen etabliert. So freuen wir uns über die Etablierung der Initiative „Innovative Fahrzeugantriebe Berlin-Brandenburg“, die die Kompetenzen aus Wirtschaft und Wissenschaft beider Länder zusammenführt und die regionalen Akteure im Handlungsfeld Straßenverkehr und Automotive maßgeblich stärkt. Dies gilt sowohl für die Weiterentwicklung der konventionellen Motoren als auch für langfristig wirksame Arbeiten für neue Kraftstoffe und die Elektromobilität.

Einführung

Die Verkehrssystemtechnik zählt zu den Zukunftsfeldern, die von den Ländern Berlin und Brandenburg gemeinsam entwickelt werden. Produzierende Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Betreiber sind in der Lage, komplexe Wertschöpfungsketten in der Region abzubilden und mit ihnen zu wachsen. Davon profitieren sowohl die beteiligten Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft als auch die Region Berlin-Brandenburg in Sachen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung. Die Unternehmen erarbeiten sich in Kooperationen untereinander und mit der Wissenschaft technologische Kompetenzen, die ihre Position am Markt nachhaltig verbessern. Zur Unterstützung der Zusammenarbeit auf dem Feld moderner Kraftfahrzeugantriebe hat der Bereich FAV der TSB Innovationsagentur Berlin GmbH gemeinsam mit Unternehmen und Instituten der deutschen Hauptstadtregion die Initiative „Innovative Fahrzeugantriebe Berlin-Brandenburg“ – kurz INFABB – gegründet.

Die Initiative INFABB knüpft an die Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg an und versteht sich als Plattformangebot für alle Akteure, die neue Fahrzeugantriebe erforschen, entwickeln, testen, produzieren und anwenden. INFABB soll Experten der Industrie, der Dienstleister, Hochschulen und Institute zusammenführen, um Kompetenzen zu bündeln und die interdisziplinäre Zusammenarbeit auf dem Antriebssektor zu fördern.

Erfolgreich durchgeführte Projekte in den Zukunftsfeldern belegen die Bedeutung intensiver Vernetzung der Akteure. Die Initiative „Innovative Fahrzeugantriebe Berlin-Brandenburg“ greift bewährte Ansätze zur Förderung der Kommunikation, des gegenseitigen Austauschs und der gemeinsamen Projektentwicklung auf. In der Form eines eingetragenen Vereins wird INFABB die wissenschaftlichen und unternehmerischen Kompetenzen der Region Berlin-Brandenburg entlang der Palette moderner Antriebssysteme nachhaltig zusammenbringen – von der Optimierung der Verbrennungsmotoren über Hybridantriebe und neue Kraftstoffe bis hin zu Brennstoffzellen und Elektroantrieben.

Die Initiative dient den interessierten Unternehmen und Wissenschaftlern der Antriebstechnik als Klammer. Sie versteht sich als Plattform zur Koordination von Aktionen und Projektentwicklungen, sodass Synergieeffekte nutzbar gemacht werden. Der Aufbau von Know-how und Leistungsfähigkeit auf dem Feld der zukunftsgerichteten Antriebssysteme wird damit für die Akteure der Region Berlin-Brandenburg auf eine stabile und entwicklungsfähige Basis gestellt.



Harald Wolf

Bürgermeister und Senator für Wirtschaft, Technologie und Frauen Berlin



Ulrich Junghanns

Minister für Wirtschaft des Landes Brandenburg



Dr. Bruno Broich

Vorstand der TSB Technologiestiftung Berlin
Geschäftsführer der TSB Innovationsagentur Berlin GmbH



Dr. Adolf Kopp

Geschäftsführer der TSB Innovationsagentur Berlin GmbH

Themen und Aufgaben der Initiative

Begrenzte Rohstoffvorräte, hohe Kraftstoffpreise, strengere Abgasvorschriften und die Nachfrage nach umweltfreundlichen Fahrzeugen erhöhen den Druck auf die Entwicklungsabteilungen der Automobilhersteller und deren Zulieferer, neue Wege zu beschreiben. Um auch künftig adäquate Mobilität sicherzustellen, muss das Gesamtsystem Fahrzeugantrieb weiter optimiert werden. Die Elektrifizierung der Antriebe mittels Elektromotoren, Brennstoffzellen und Batterien ist dabei nur ein Aspekt zukünftiger Antriebe. Daneben sind neue Entwicklungen verbrennungsmotorischer Antriebssysteme ebenso von Bedeutung zur Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen. Im Mittelpunkt der Initiative „Innovative Fahrzeugantriebe Berlin-Brandenburg“ stehen Forschung und Entwicklung von Antrieben für Fahrzeuge von morgen.

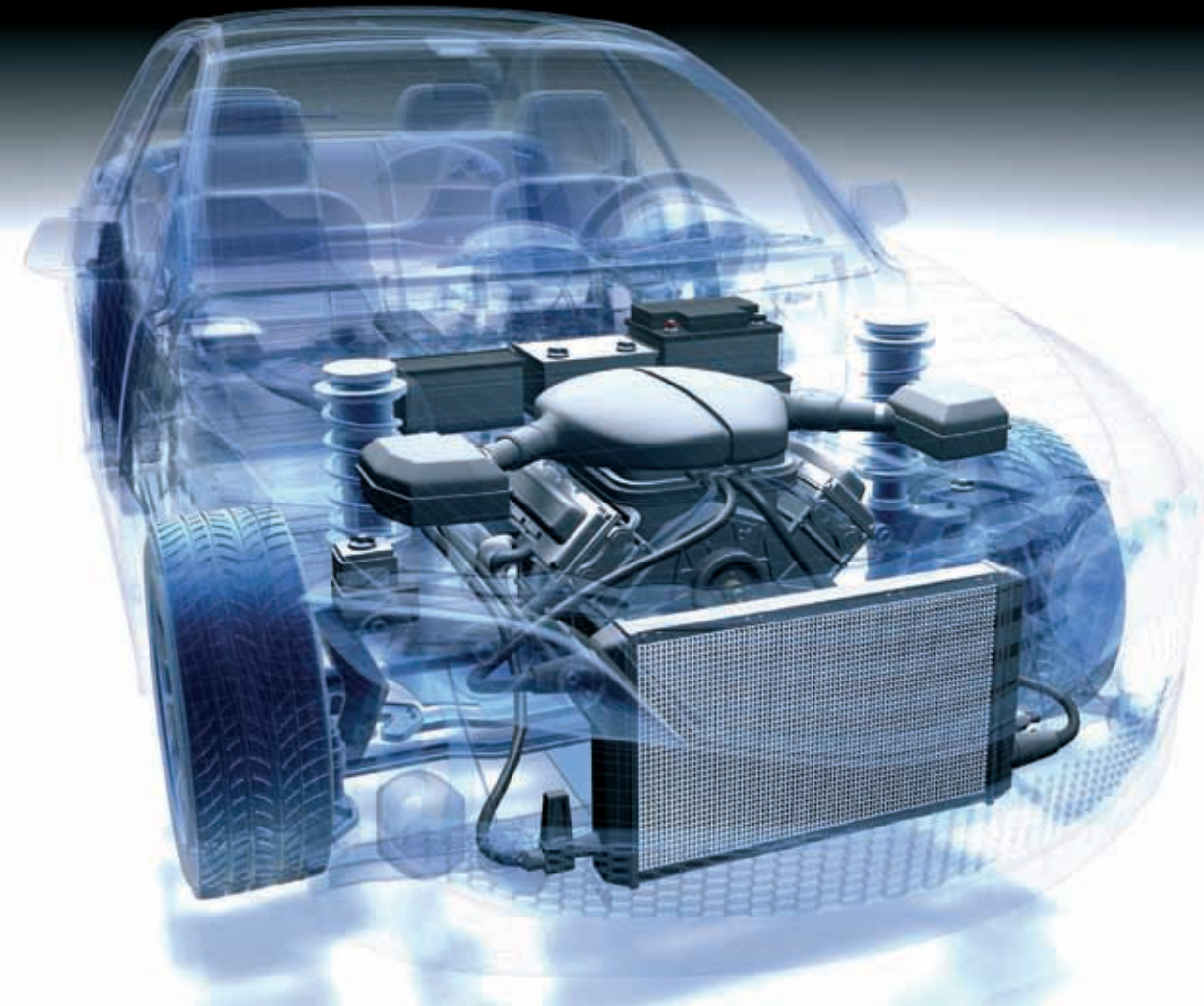
Der Fokus der Initiative liegt auf:

- Weiterentwicklungen des Verbrennungsmotors (neue Kraftstoffe inklusive Wasserstoff und neue Brennverfahren)
- Hybridantriebe (Mild-Hybrid, Voll-Hybrid, Plug-in-Hybrid, Batterie, Elektromotor, Leistungselektronik)
- Elektroantriebe (inklusive Range Extender, Brennstoffzelle, Radnabenmotoren, Netzintegration)

Die Hauptaufgabe der Initiative besteht darin, innovative Forschungs- und Entwicklungsprojekte in diesen Themengebieten anzustoßen, die Netzwerkbildung der Akteure voranzutreiben, und mit gezielten Marketing- und PR-Maßnahmen die Akteure und ihre Projektgemeinschaften zu unterstützen und bekannt zu machen. Damit wird die Initiative Meinungsführer beim Thema „innovative Antriebskonzepte“ in der Region und Sprachrohr gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

Alle aktuellen und zukünftigen Disziplinen, die Einfluss auf die Entwicklung von neuen Fahrzeugantrieben haben, sind angesprochen, sich in der Initiative zu engagieren und damit den Kompetenzaufbau und die Wertschöpfung in der Region zu verdichten und zu fördern.

Träger der Initiative „Innovative Fahrzeugantriebe Berlin-Brandenburg“, INFABB, ist der TSB-FAV (TSB Innovationsagentur Berlin GmbH - Forschungs- und Anwendungsverbund Verkehrssystemtechnik Berlin).



Ziele und Zielgruppen

Ziel der Initiative ist es, relevante Forschungsthemen zu ermitteln und Entscheidungsträger über Förderschwerpunkte zu beraten, um exzellente Projektgemeinschaften und Kompetenzen aus dem Bereich innovative Antriebe in der Region Berlin-Brandenburg aufzubauen. Wissenschaft und Wirtschaft sollen sich dabei zielgerichtet zu Teams zusammenschließen, Systemkompetenz erarbeiten, Know-how aufbauen, Synergien schaffen und damit die Wettbewerbsfähigkeit der Region stärken. Im Mittelpunkt stehen die industrielle, vorwettbewerbliche Forschung und Entwicklung, Demonstrationsprojekte und Flottenerprobungen.

Inhaltliche Schwerpunkte der Projekte bilden Schlüsselthemen, die Marktpotenziale besitzen und die vorhandenen Fähigkeiten der Region weiterentwickeln.

Um diese Ziele zu erreichen, konzentriert sich die Initiative auf folgende Schwerpunkte:

- Identifizierung und Koordination von Forschungsthemen
- Beratung der Politik im Hinblick auf relevante Förderschwerpunkte
- Intensivierung der Zusammenarbeit der Vereinsmitglieder in den relevanten Forschungsschwerpunkten
- Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppen der Initiative sind:

- Unternehmen aus dem Bereich innovative Fahrzeugantriebe
- Vertreter und Institutionen der Wissenschaft und Forschung
- Vertreter aus Politik und Verwaltung
- Fachöffentlichkeit

Leistungen der Initiative für die Mitglieder

Unterstützung bei der Akquisition gemeinsamer FuE-Projekte der Vereinsmitglieder

Die Initiative bündelt vorhandene Forschungs Kompetenzen und Know-how von Wissenschaft und Wirtschaft, sodass innovative FuE-Projekte umgesetzt werden können. Dabei analysiert die Initiative die Wettbewerbssituation, um daraufhin aktuelle Forschungsschwerpunkte und Forschungsthemen zu identifizieren und zu definieren. Ferner werden Partner zusammengeführt und bei der Projektentwicklung beraten.

Regelmäßige Information der Mitglieder per Website und Newsletter

Die Initiative informiert ihre Mitglieder über den Internetauftritt und einen elektronischen Newsletter. Folgende Inhalte werden dabei vermittelt:

- Fachspezifische Themen
- Wirtschaftspolitische Themen zur Branche
- Neue Entwicklungen zu innovativen FuE-Themen
- Neue Firmengründungen in der Region
- Neue Förderprogramme

- Ergebnisse aus Förderprojekten der Region
- Aktuelle Tagungen, Konferenzen und Veranstaltungen
- Veröffentlichungen

Stammtisch

Einmal pro Quartal treffen sich die Mitglieder der Initiative zum Stammtisch. Der Stammtisch dient sowohl dem persönlichen Austausch als auch der Diskussion mit Experten (fachspezifisch, politisch, förder technisch) aus dem Themenbereich innovative Antriebe, die in unregelmäßigen Abständen zum Stammtisch eingeladen werden.

Parlamentarischer Abend

Jedes Jahr veranstaltet die Initiative einen parlamentarischen Abend für politische Vertreter. Der parlamentarische Abend dient dazu, den politischen Vertretern Leitlinien für das Thema innovative Antriebe vorzustellen und Strategien für die Initiative und deren Aufgaben zu entwickeln.



Exkursionen und Expertengespräche

Die Initiative veranstaltet für die Mitglieder themenspezifische Exkursionen und Expertendiskussionen zu und mit potenziellen Kunden und Kooperationspartnern (OEM, Zulieferer, Forschungseinrichtungen etc.)

Teilnahme an Messeauftritten und Fachtagungen

Organisation und Durchführung gemeinsamer Messeauftritte der Mitglieder werden unter dem Dach der Initiative durchgeführt. Ferner wird die Initiative an Fachtagungen teilnehmen und diese auch selbst durchführen.

Pressearbeit und PR für Mitglieder der Initiative

Die Initiative hält regelmäßigen Kontakt zu Journalisten, führt abgestimmte Hintergrund- und Pressegespräche durch und organisiert Pressefahrten und die Öffentlichkeitsarbeit.

Dialogpartner der Politik

Die Initiative hält regelmäßigen Kontakt zu Vertretern der Politik und Verbänden, speziell unter Nutzung der Netzwerkkontakte des TSB-FAV.

Beratung der Hochschulen

Die Initiative analysiert Schwerpunkte in der Fahrzeug- und Antriebstechnologie und berät die Hochschulen bei der Weiterentwicklung von Studieninhalten.

Pflege des Netzwerks der Initiative

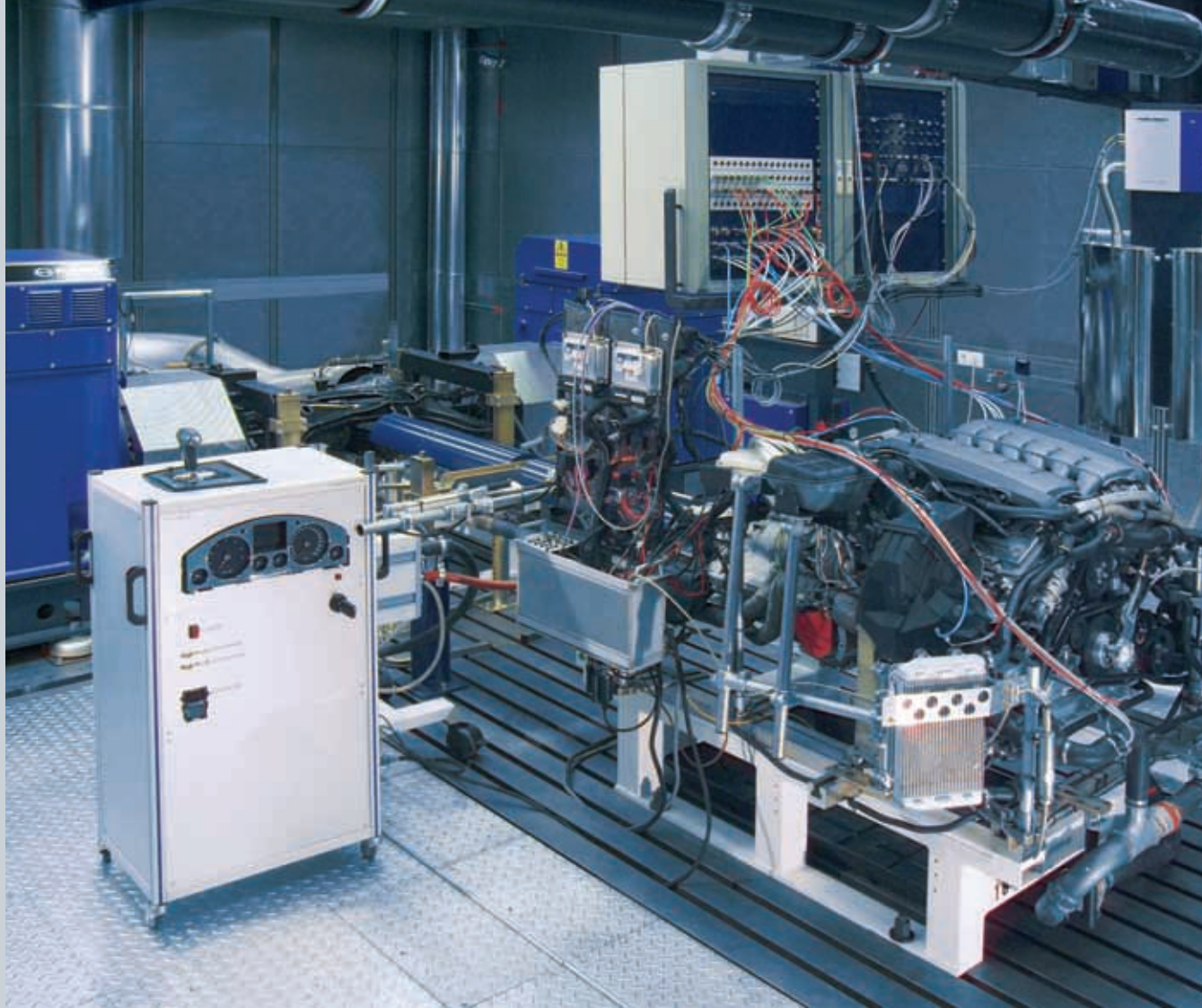
Die Mitglieder der Initiative werden regelmäßig in zukünftige und geplante Aktivitäten einbezogen und ihre Wünsche berücksichtigt.

Identifikation regionaler Kompetenzen

Die Initiative erfasst kontinuierlich die Forschungsfelder und -schwerpunkte im Bereich innovative Fahrzeugantriebe entlang der Wertschöpfungskette und überprüft dabei regelmäßig eventuelle Fehlstellen.

Koordination zur Infrastrukturentwicklung und zur Kompetenzförderung in der Region

Die Initiative koordiniert die Infrastrukturentwicklung und fördert den Ausbau und die Erweiterung von FuE-Infrastruktur im Bereich innovative Antriebe.



Zusammenarbeit mit anderen Initiativen der Region

Innovationszentrum Energie (IZE) der TU Berlin

Das „Innovationszentrum Energie (IZE)“, das die Energieforschung der TU Berlin bündelt, und die Initiative „Innovative Fahrzeugantriebe Berlin-Brandenburg“ planen, Projekte und Aktivitäten eng miteinander abzustimmen und auch gemeinsame Projekte durchzuführen. Durch die Verbindung der beiden Themengebiete Energie und innovative Antriebe entsteht ein großer Nutzen für die an den beiden Initiativen beteiligten Unternehmen und Hochschulen. Beide Einrichtungen werden sich ergänzen und Synergieeffekte schaffen, was sich zum Vorteil für die Region Berlin-Brandenburg im Bereich „Energieforschung“ auswirken wird.

automotive Berlin Brandenburg (aBB)

Die Zulieferinitiative automotive Berlin Brandenburg hat als GA-gefördertes Netzwerk das Ziel, die Unternehmen der Automobilbranche in der Hauptstadtregion enger miteinander zu vernetzen, die Wertschöpfung der Unternehmen zu Systemlieferanten zu begleiten und sie bei der Akquisition von Aufträgen zu unterstützen. Das Netzwerk bietet unter anderem mit einer umfangreichen Website die Möglichkeit, Unternehmen der Branche zu recherchieren, gestaltet gemeinsame Messeauftritte, Zulieferertage und Unternehmerreisen und berät die Unternehmen aktiv in Fragen der Vermarktung und Vernetzung. Ein enges Zusammenwirken der INFABB mit der aBB ist geplant.

Die Zusammenarbeit der Initiative „Innovative Fahrzeugantriebe“ mit anderen Netzwerken und Vereinen in der Region Berlin-Brandenburg folgt dem gemeinsamen Ziel, die Region als Kompetenzzentrum für den Automotive-Bereich zu positionieren, in dem zukunftsweisende Themen bearbeitet werden.

Regionale Verankerung und überregionale Wirkung

Der überwiegende Teil der im Automotive-Sektor in der Region aktiven Unternehmen ist kleinteilig organisiert und besitzt in der Regel spezifische Kompetenzen auf eng abgegrenzten Feldern. Zur Etablierung eines nachhaltigen Wachstums müssen sich diese Unternehmen im Verbund mit der Wissenschaft und in Partnerschaft mit der Industrie zu lieferfähigen Netzwerken entlang der Wertschöpfungsketten entwickeln.

Berlin hat sich bereits als viel beachtetes, überregionales Testfeld für die Erprobung neuer Antriebstechnologien und Kraftstoffe etabliert. Aktuelle Beispiele mit Ausstrahlungskraft sind die Clean Energy Partnership Berlin (Wasserstoffprüfung), Tausend Umwelttaxis für Berlin (Erdgas) und das TELLUS-Teilprojekt zur Einführung erdgasbetriebener Nutzfahrzeuge sowie mehrere geplante Feldtests zur Elektromobilität.

Mit den vorhandenen Ansätzen und darauf aufbauenden, neuen „showcases“ sollen im Wesentlichen zwei Linien verfolgt werden:

- Testfelder für die Erarbeitung neuer Anbieterkompetenz in der Region nutzen
- Beiträge zu „Clean Energy und ökologisch effizienten Antrieben“ liefern.

Die Initiative „Innovative Fahrzeugantriebe Berlin-Brandenburg“ bettet sich ein in die gemeinsame Innovationsstrategie beider Länder und bringt Wissenschaftler und Unternehmen zusammen. Die vielfältigen Forschungsaspekte rund um das Thema innovative Antriebe erfordern eine weitreichende interdisziplinäre Kooperation.

Die Initiative konkretisiert damit das „Kfz-Engineering-Zentrum“. Das Kfz-Engineering-Zentrum ist als prioritäre Maßnahme zur nachhaltigen Entwicklung des Handlungsfeldes Straßenverkehr/Automotive im Rahmen der Innovationsstrategie verabschiedet worden. TSB-FAV koordiniert die Arbeiten zum Auf- und Ausbau des Kfz-Engineering-Zentrums.



Organisationsform

Die Initiative „Innovative Fahrzeugantriebe Berlin-Brandenburg e. V.“ hat die Rechtsform eines eingetragenen Vereins (ohne Gemeinnützigkeit). Mitglieder des Vereins können alle natürlichen und juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts sowie nicht rechtsfähige Vereinigungen (z. B. Hochschulen, Forschungseinrichtungen) sein, die auf dem Gebiet der innovativen Antriebe tätig sind oder die ein Interesse an innovativen Antrieben haben und die Ziele des Vereins bejahen und unterstützen. Aufgrund der regionalen Zielrichtung der Initiative wird der Verein ausgehend von der Region Berlin-Brandenburg um Mitglieder werben, dennoch können auch Mitglieder aus anderen Bundesländern dem Verein beitreten. Die organisatorische Struktur des Vereins ist schlank gehalten und sieht folgendermaßen aus:

Vorstand

Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern: Vorstandsvorsitzender, stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Schatzmeister. Der Vorstand wird für drei Jahre gewählt. Der Vorstand tritt mindestens zweimal im Jahr zusammen.

Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung wird einmal im Jahr abgehalten. Der Vorsitzende des Vorstandes leitet die Mitgliederversammlung. Über Beschlüsse der Mitgliederversammlung entscheidet die einfache Mehrheit. Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung ist bei Anwesenheit von mindestens 25% aller Mitglieder gegeben.

Beirat

Der Beirat besteht aus höchstens sieben Mitgliedern. Der Beirat berät und unterstützt den Vorstand bei der Erfüllung seiner Aufgaben und prüft in der ordentlichen Beiratssitzung, die jeweils zwei Monate vor der ordentlichen Mitgliederversammlung stattfindet, die Rechnungslegung des Vorstandes bevor diese der Mitgliederversammlung vorgelegt wird. Der Beirat wählt aus seiner Mitte einen Beiratsvorsitzenden und einen Stellvertreter für die Dauer von vier Jahren.



Mitgliedsbeitrag

Dienstleistungs- und Forschungsunternehmen, Hochschulen, Anwender wie OEM, Zulieferer und Verbände, die auf dem Gebiet der innovativen Antriebe tätig sind, können als Mitglied dem Verein beitreten. Außerdem können juristische und natürliche Personen, Vereinigungen dieser Personen, die ein Interesse an innovativen Antrieben oder nur am Rande mit dem Themenbereich zu tun haben, Mitglieder der Initiative werden.

Der Verein erhebt für seine Finanzierung Mitgliedsbeiträge. Die Mitgliedsbeiträge variieren nach Ertragskraft des Mitglieds, wie in der Beitragsordnung geregelt. Die Höhe der Jahresbeiträge wird in der Beitragsordnung geregelt.

Kontakt

Innovative Fahrzeugantriebe
Berlin-Brandenburg e. V.

Thomas Meißner
Fasanenstr. 85

10623 Berlin

Tel. 030-46 30 25 61
Fax 030-46 30 25 88

E-Mail: info@infabb.de
www.infabb.de

Impressum

Herausgeber:

Innovative Fahrzeugantriebe
Berlin-Brandenburg e. V.

Fasanenstr. 85
10623 Berlin

Tel. 030-46 30 25 61
Fax 030-46 30 25 88

Vorstand:

Thomas Meißner
Burkhard Heise
Dr. Lars Siebert

Stand:

Januar 2009



Dieses Projekt der TSB Innovationsagentur Berlin GmbH wird aus Mitteln der Investitionsbank Berlin gefördert, kofinanziert von der Europäischen Union, Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung. Investition in Ihre Zukunft!

TSB FAV
FORSCHUNGS- UND ANWENDUNGSVERBUND
VERKEHRSSYSTEMTECHNIK BERLIN





INFABB

Innovative
Fahrzeugantriebe
Berlin-Brandenburg

Innovative
Fahrzeugantriebe
Berlin-Brandenburg

Fasanenstr. 85
10623 Berlin

Tel. 030-46 30 25 61
Fax 030-46 30 25 88

E-Mail: info@infabb.de
www.infabb.de